

16./17.6.2018 Brandungsübungen (St.Peter-Ording oder Neustadt-Rettin)

Bezug: www.kanu.de/nuke/downloads/Kurs-Brandungsuebungen-Info.pdf (KKW-BÜ18)

Rettungsdienst: Tel. 112

Seenotleitstelle: Tel. 0421/53687-0

Termin: Die vom Hamburger Kanu-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem ACC-Hamburg angebotene Brandungsübungen finden je nach Windrichtung entweder in **St.Peter-Ording (Nordsee)** (bei westlichem Wind) oder in **Neustadt-Rettin (Ostsee)** (bei östlichem bis südlichem Wind) statt. Am Mittwoch, 13.6.18 wird abends um 20.00 Uhr per eMail bekannt geben, wo wir uns treffen werden!
Anreise: Sie sollte am Freitagabend, den 15.6.18 erfolgen, um uns näher kennenzulernen.
Start (Samstag/Sonntag): jeweils 9.30 Uhr vom Zeltplatz aus mit dem Bootswagen Richtung Strand!

Gezeitendaten für Revier St. Peter-Ording:

Gezeiten-Link: → www.bsh.de/de/Meeresdaten/Vorhersagen/Gezeiten/index.jsp

Strömungs-Link: → www.bsh.de/de/Meeresdaten/Vorhersagen/Stroemungen/index.jsp

Gezeiten: St. Peter-Ording/Bad (Bezugsort: Büsum) (HW = Hochwasser / NW= Niedrigwasser)

Samstag, 16.6.18: HW=3.03 Uhr / NW=9.52 Uhr / HW=15.25 Uhr mit SU=21.59 Uhr

Sonntag, 17.6.18: HW=3.57 Uhr / NW=10.39 Uhr / HW=16.14 Uhr mit SU=21.59 Uhr

Strömung: (max. 1 kn) St. Peter-Ording (Bezugstide: HW Helgoland) (kn = Knoten = 1,852 km/h);

Samstag: HW Helgoland = 02.13 und 14.33 Uhr / Sonntag: HW Helgoland = 03.05 und 15.23 Uhr;

Richtung Nord (Nordstrom): von -4:30 h HW Helgoland bis +2h HW Helgoland;

Richtung Süd (Südstrom): von +2h HW Helgoland bis -4:30 h HW Helgoland;

Samstag, Südstrom: 04.13 - 10.03 Uhr / Nordstrom: 10.03 - 16.33 Uhr / HW Tümlauer Hafen: 15.54

Sonntag, Südstrom: 05.05 - 10.53 Uhr / Nordstrom: 10.53 - 17.23 Uhr / HW Tümlauer Hafen: 16.43

Wetterdaten:

Kommt der Wind aus dem östlichen Sektor, d.h. weht es aus N, NO, O, SO bzw. S, ist **nicht** mit Brandung in **St.Peter-Ording** zu rechnen. Dann werden wir uns an der Ostsee in **Neustadt-Rettin** treffen!!

Weht es dagegen mit mindestens 3 Bft. Windstärke aus dem westlichen Sektor NW, W bzw. SW, dann wird es in St.Peter-Ording branden & brechen.

Ab 5 Bft. wird jedoch die Brandung so stark sein, dass sich nur noch seegangstüchtigere Kanuten vom Strand entfernen dürfen. Für die anderen bietet aber der nahe Strandbereich genügend Möglichkeiten zum Üben. Daraus folgt, dass entgegen den EPP 3 (Küste)-Bedingungen auch noch bei 5 Bft. Wind gepaddelt wird.

Wetter-Link: → www.wetteronline.de/segel oder → www.windfinder.com

Literatur:

Anleitung zum Brandungsfahren → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungsfahren.pdf

Brandungstaktik: 10 Schwachstellen → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungstaktik.pdf

Brandungsübungen bei Starkwind: → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungsuebungen-Starkwind.pdf

Vorwärtspaddeln bei Wind & Seegang: → www.kanu.de/nuke/downloads/Paddeln-Wind&Seegang.pdf

Veranstaltungsziel:

Vermittlung erster praktischer Grundlagen des Küstenkanuwanderns, insbesondere Brandungspaddelns.

Kosten:

Jeder trägt seine eigenen Kosten. Für verteilte Fotokopien, Fahrtkosten & Zeltplatzkosten der Betreuer u.ä. wird jedoch ein Kostenbeitrag in Höhe von 70,- Euro verlangt

Voraussetzungen:

- Teilnahme am Workshop Küstenkanuwandern (inkl. Rettungs- & Surfübungen im Hallenbad)
- Die Teilnehmer dürfen keine Paddelanfänger sein!
- Jeder muss in der Lage sein, nach einer Kenterung unter Wasser auszusteigen!
- Jeder muss die im Workshop geübten Lenz- & Wiedereinstiegsmethoden sowie Seitwärtssurfübungen können und bereit sein zur weiteren Teilnahme an Rettungsübungen!
- Bereitschaft gegenseitig auf die Kameraden der Gruppe aufzupassen, der man zugeordnet ist.
- Jeder muss mindestens ½ Std. schwimmen können!
- Jeder füllt den auf S. 3 beigefügten Personalbogen aus, unterschreibt ihn und schickt ihn per Post an U.Beier zurück!

Geselligkeit:

Freitag- und Samstagabend soll am Strand im Windschutz von Strandkörben gegrillt werden; denn dieser Kurse dient nicht nur der Fortbildung sondern auch zum Kennenlernen!!!! Wer weiß, vielleicht gehen wir mit dem einem oder der anderen später mal auf Tour!?

Bitte Grillgut und möglichst auch einen Grill mitbringen.

Ausrüstung:

seegangs- u. kentertüchtiges Seekajak, d.h. u.a.:

- fest installierte oder Hand-Lenzpumpe (bei Handlenzpumpe, die mit einer Elastikleine am Seekajak zu sichern ist, ist beim Lenzen die Pumpe durch den Kamin der geschlossenen Spritzdecke zu stecken; denn bei geöffneter Spritzdecke läuft bei brechender See wieder Wasser in die Sitzluke);
- mindestens doppelte Abschottung (sonst kann ein Kajak nur unter größten Schwierigkeiten gelenzt werden);
- mit wenige Lose installierte Rettungshalteleinen (Ø 6 mm) auf Vorder- und Achterdeck (sehr wichtig, um Kameraden beim Wiedereinstieg zu helfen);
- Paddelsicherungsleine (d.h. Sicherung des Paddels vor Verlust mit einer z.B. ca. 1 m langen und ca. 4mm dicken Elastikleine, die per Steckverschluss vom Kajak schnell mit einer Hand gelöst werden kann);
- Rettungsweste oder Schwimmweste (erstere ist ohnmachtsicher, erschwert aber den Wiedereinstieg, letzter bietet "Rammschutz");
- "Nico-Signal" am Körper (mit 4 roten und 2 weißen Signalkugeln) (nur dann hat man nach einer Kenterung die Chance, die Kameraden auf sich aufmerksam zu machen) oder 1 Rauchfackel;
- Schutzhelm (ist bei Brandung zu tragen) (z.B. hinten abgerundeter Fahrradhelm);
- Bootswagen (für den Bootstransport Campingplatz ↔ Strand; ca. 800 m bzw. 100 m).

Haftungs- & Gefahrenhinweise: Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko!

(1) Jedem Teilnehmer der Brandungsübungen sollte bewusst sein, dass hier ehrenamtlich tätige Kanuten anderen etwas zum Küstenkanuwandern vermitteln wollen, dies aber niemals tun würden, wenn sie nachträglich für Schäden der Teilnehmer haften sollten! Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr. Jede Haftung für Personen- und Sachschäden des DKV bzw. des Hamburger Kanu-Verbands bzw. des ACC-Hamburg bzw. von Udo Beier und seiner Hilfspersonen ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Weiterhin ist zur Kenntnis zu nehmen, dass jeder Teilnehmer der Brandungsübungen auf dem Wege des „Learning by Doing“ versucht zu erlernen, wie er sein Seekajak z.B. im Seegang beherrschen kann. Etwaige Kollisionen und Folgeschäden an Personen bzw. Sachen können auch bei größter Vorsicht nicht ausgeschlossen werden. Jeder trägt folglich seinen eigenen Schaden, keiner haftet für die Schäden anderer, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Mit der Teilnahme an diesen Brandungsübungen wird dieser Haftungsausschluss akzeptiert!

(3) Ein beschränkter Versicherungsschutz besteht nur über den eigenen Verein des jeweiligen Teilnehmers dieses Kurses, sofern dieser Verein diese Brandungsübungen zu seiner eigenen offiziellen Vereinsfahrt erklärt hat.

(4) Wer einen umfassenderen Versicherungsschutz nicht missen möchte, möge selbst eine entsprechende Versicherung abschließen, was auch für nur 2 Tage online möglich ist: => https://ergodirekt.de/de/produkte/unfallversicherung_b.html

Gefahrenhinweis: Entgegen der EPP-3 (Küste)-Bestimmungen wird bis 5 Bft. Windstärke gepaddelt.

Das Paddeln in der Brandung kann lebensgefährlich sein. Nach einer Kenterung können tödliche Kopfverletzung bei Grundberührung nicht ausgeschlossen werden!!

Eine zusätzliche Gefahr entsteht dann, wenn beim Paddeln in der Brandung nicht genügend Abstand zu den Mitpaddlern gehalten wird. Das gilt insbesondere beim Surfen. Der Surfende sollte deshalb nur dann Surfen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht, und die Mitpaddler sollten darauf achten, dem Surfenden nicht in die Quere zu paddeln.

Die Gefahren erhöhen sich, wenn in Kajaks ohne doppelter Abschottung bzw. ohne Schutzhelm, ohne Schwimmweste und ohne am Körper befestigtem „Nicosignal“ o.ä. gepaddelt wird.

Diese Brandungsübungen können nur gelingen, wenn die Teilnehmer die Gruppe, der sie zugeordnet wurden, nicht verlassen, und wenn sie sich an die Anweisungen ihres Gruppenleiters, insbesondere aber des Kursleiters, halten.

Anreise & Übernachtung:

Freitagabend: (Am Mittwochabend vorher wird per eMail mitgeteilt, wo wir uns treffen werden!!!!)

➔ Zeltplatz "Biehl", Utholmer Straße / Ecke Norderdeich, St. Peter-Ording (hier: Ortsteil "Ording", Tel. 04863/96010 – www.campingplatz-biehl.de . Der Zeltplatz befindet sich an der nördlichsten PKW-Auffahrt über den Deich. Wer mit dem Auto aus der Hamburger Richtung kommt, sollte bis **Tönning** fahren und dann abbiegen Richtung St.Peter-Ording und später rechts abbiegen Richtung **Ording**.

oder:

➔ Zeltplatz „An der Düne“, Strandweg, 23730 Neustadt-Rettin, Tel. 04561-7318 – www.ostseecamping-duene.de / Jeder Teilnehmer meldet sich sofort bei der Zeltplatzverwaltung an und bezahlt für die gesamte Zeit seiner Anwesenheit die entsprechenden Übernachtungsgebühren.

Organisation/Ansprechpartner:

Udo Beier, ACC-Hamburg / Tel. 040-56 37 27 oder 0151-23 99 52 84 / eMail: udo.beier@t-online.de
in Zusammenarbeit mit: Norbert Karius, NW-Hamburg / eMail: nkarius@web.de

Personalbogen für Brandungsübungen (2018)

(unterschreiben und per Post zuschicken an: Udo Beier, Islandstr. 19, 22145 Hamburg)

Personalien

(O = wenn zutreffend dann ankreuzen!)

Name: Vorname:
 Geburtsdatum:
 Schwimmkenntnisse? Freischwimmer: O Tauchen: O
 zu beachtende körperliche Schwächen:
 Verein: DKV: O
 Wohnort:
 Straße:
 Telefon/Handy/eMail:

Paddelerfahrungen?

(O = wenn zutreffend dann ankreuzen!)

- Kentererfahrungen O Unterwasserausstieg: O
- Flüsse/Bäche: O
- Wildwasser: O (bis zu welchem Grad WW?)
- Küste: O Wo?
 und bis zu welcher Windstärke? Bft.
- gepaddelte Kilometer im letzten Jahr? Gesamtkilometer?
- Beherrschung der Rolle? ja: O nur im Hallenbad: O nur auf 1 Seite: O ?
- Brandungserfahrungen? ja: O Brecher über Kopfhöhe: O
- Beherrschung folgender Paddeltechniken? Flache Stütze: O Hohe Stütze: O
 Heckeruder: O Wriggen: O Rückwärtschläge: O
- Beherrschung der Rettungstechniken?
 TX-Lenz-Technik: O V- oder Parallel-Wiedereinstieg: O Eskimorettung: O
- absolvierte Kurse an der Küste? DKV: O SaU: O Kommerzielle Kurse: O

Seekajakausrüstung?

(O= wenn zutreffend dann ankreuzen!)

- Bootstyp? Hersteller: Modell:
- Abschottung? 2-fache: O; 3-fache: O
- Rettungshalteleine? im Bugbereich: O; im Heckbereich: O
- Lenzpumpe? fest installiert: O oder Handpumpe: O
- Kompass? fest installiert: O oder Handkompass: O
- mindestens 2 Kartenhaltegummis: O Schutzhelm? O
- Paddelhaltsicherungsleine? O Reservepaddel? O
- Kälteschutz? Neo: O Trockenanzug: O Neo-Kopfhaube: O;
- Schwimmhilfe? Schwimmweste: O oder Rettungsweste: O
- Signalmittel? Signalpfeife: O Nicosignal: O oder Rauchsignalfackel: O

Die Teilnahme an diesen Brandungsübungen erfolgt auf eigene Gefahr und eigene Kosten. Jede Haftung des Verbandes oder Vereines oder von Udo Beier und seiner Hilfspersonen, aber auch jede Haftung der einzelnen Teilnehmer untereinander für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung wird dieser Haftungsausschluss akzeptiert. Es besteht außerdem kein Versicherungsschutz. Wer für mögliche Schäden nicht selber aufkommen möchte, möge bitte für sich eine entsprechende Unfallversicherung abschließen, z.B.: => https://ergodirekt.de/de/produkte/unfallversicherung_b.html
 Das zu diesem Personalbogen gehörende 2-seitige Info-Blatt habe ich durchgelesen und akzeptiere seinen Inhalt.

Datum: Unterschrift: